Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1920)

Heft: 4

Artikel: Chronik für den Monat März 1920

Autor: Barandun, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396178

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lawinenstürze und auch im Tale hörte man häufig Lawinengetöse. Dez. 21. Zwischen Bevers und Ponte ist die Lawina del Cloter abgegangen; durch den Luftdruck derselben wurden am Innufer vier Telegraphenstangen umgeworfen. Dez. 22. Silsersee zugefroren. Dez. 23. Kälte in Bevers auf —25.4° C. gestiegen, in Samaden auf —23° C. Dez. 26. Silvaplanersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe 89 cm.

Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat März 1920.

J. Barandun.

1. In dem vom Freisinnigen Verein Chur veranstalteten staatsbürgerlichen Kurs sprach Herr Ratsherr Trippel über den städtischen Haushalt.

Im Schulhaus in Ilanz begann ein alpwirtschaftlicher Kurs des Oberländer Bauernvereins.

Die Abrechnung der Krankenkasse Sent pro 1918/19 ergab einen Überschuß von Fr. 11 221.50, so daß sich das Vermögen am Ende des Jahres 1919 auf Fr. 21 381.30 beläuft.

Mit der Eröffnung der Telephonverbindung zwischen Ardez, Boscha, Guarda und Giarsun ist nunmehr das ganze Unterengadin an das schweizerische Telephonnetz angeschlossen.

2. Herr P. Nikolaus v. Salis sprach in der Historisch-antiquarischen Gesellschaft über die Stellung unserer früheren Vasallengeschlechter als Stand.

3. Herr Regierungsrat Dr. Olgiati sieht sich aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt, auf Ende April seine Demission als Mitglied der Regierung einzureichen.

In Fläsch wurde die erste ländliche Dampfkäserei unseres Kantons in Verbindung mit einer Kässpeicherheizung dem Betrieb übergeben.

4. In Küblis starb im Alter von 61 Jahren Frau Landammann Bircher. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 55.)

Oberleutnant Comte ist mit einem englischen Passagier morgens 7 Uhr 20 vom Kurvereinsflugplatz auf dem St. Moritzersee zu seinem Überlandflug St. Moritz—London aufgestiegen. Er hat sich aber arg verirrt und ist in Alt-Marburg, an der Bahnlinie Frankfurt—Kassel gelandet.

In Engelberg starb im Alter von 59 Jahren Herr Lehrer Ferdinand Liesch von Surava. (Nachruf: „Bünd. Tagblatt" Nr. 64.)

5. Die politischen Parteien besprachen die zur Abstimmung gelangende Vorlage betr. die Gehaltsliste der kantonalen Beamten, Angestellten und Kantonsschullehrer. Sie wird allgemein zur Annahme empfohlen.

Der Jahresabschluß des Krankenhauses Thusis stellt sich pro 1919 wie folgt: Ausgaben Fr. 104 453.92, Einnahmen Fr. 78 247.97.

Ausgabenüberschuß Fr. 26 205.95. Die Frequenz ist von 18 137 Krankentagen im Vorjahr auf 12 945 zurückgegangen.

6. Die untern Lokalitäten des in den Besitz des Kantons übergegangenen Hotels Monopol Chur werden für die Aufnahme des kantonalen Finanz- und Militärdepartements hergerichtet. Das schöne Mobiliar wurde zum Teil dem kantonalen Frauenspital Fontana und der bündnerischen Frauenschule abgetreten.

Die Stadt Chur ist jetzt daran, die vom Kanton subventionierte Milchzentrale zu bauen. Sie kommt in die obere Quader zu stehen.

Der Entwurf des Postfahrplans für den Sommer sieht auf den Strecken Chur—Lenzerheide, Thusis—Splügen und Reichenau—Flims Automobilbetrieb vor.

Die Teilnehmer des staatsbürgerlichen Unterrichtskurses besuchten die städtische Wasserkraftanlage in Lüen.

Generalversammlung des Stadtstenographenvereins Chur.

7. Die Ständeratswahlen und die Abstimmung über die kantonale Gehaltsliste ergaben folgendes Endresultat: Herr Ständerat Dr. Brügger erreichte 12 270 und Herr Ständerat Laely 11 715 Stimmen. Die Gehaltsliste wurde mit 8753 Ja gegen 7615 Nein angenommen.

In Roveredo wurde eine Sektion des katholischen Jünglingsvereins gegründet.

In Arosa starb Herr Regierungssekretär Hans Caviezel. (Nachrufe: „Fr. Rätier" Nr. 57, „Bünd. Tagbl." Nr. 57 und Nr. 58, „Neue Bünd. Ztg." Nr. 60.)

Der Verkehrsverein Chur veröffentlicht den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und der Verkehrskommission für die Jahre 1917—1919 (15.—17. Vereinsjahr).

In Arosa und Davos wurden Skirennen abgehalten.

Das Männerchororchester Chur gab in der Martinskirche ein Sinfoniekonzert.

In der Aula des Grabenschulhauses fand die letzte Generalversammlung des freiwilligen Frauenkrankenvereins Chur statt. Der Verein hat die Fusion mit der Stadtkrankenkasse beschlossen.

Die Kreiskrankenkasse Rheinwald hielt in Nufenen ihre Generalversammlung ab. Der Rechnungsabschluß ergab einen Einnahmenüberschuß von Fr. 2000.—, zudem konnte das letztjährige bedeutende Defizit gedeckt werden.

8. Herr Johs. Campell von Süs hat an der veterinär-medizinischen Fakultät der Universität Zürich das Staatsexamen als Tierarzt bestanden.

9. Generalversammlung des Bürgerturnvereins Chur.

Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat über die Frage der Beschaffung der erforderlichen Mittel für die Elektrifikation und die laufenden Betriebsbedürfnisse und über die Sanierung des Unter-

nehmens einläßliche Beratungen gepflogen. Es wurde beschlossen, an die zuständige Kommission zu Handen der Bundesversammlung ein dringliches Begehren um Gewährung eines Darlehens von sechs Millionen Franken zu richten.

Eine erste Liebesgabensendung des kantonalen graubündnerischen Hilfskomitees für Vorarlberg und Tirol, ein Wagen Lebensmittel und Bekleidungsstücke für Feldkirch und ein Wagen für Innsbruck, ist abgegangen.

10. In Mastrils starb im Alter von 48 Jahren Herr Lehrer Peter Gadient.

11. Der neue Bündnerverein in Zürich hielt seine Generalversammlung, verbunden mit dem üblichen Beinwurstessen, ab. Der Verein zählt gegenwärtig rund 250 eingeschriebene Mitglieder. („Fr. Rätier" Nr. 60.)

Der bündnerische Ingenieur- und Architektenverein hat auf seine Kosten 32 Wiener Polytechniker in Chur, Landquart, Ilanz, Vals usw. zur Erholung untergebracht.

In der Neuen Helvetischen Gesellschaft Chur sprach Herr Dr. Martin Schmid, Chur, über die Eindrücke, welche ihm ein längerer Studienaufenthalt in England vermittelte.

12. In St. Moritz und Wiesen haben sich Sektionen der demokratischen Partei Graubündens gebildet.

Die demokratische Partei Chur hielt gestern ihre Hauptversammlung ab.

13. Heute fand der zweite Ausflug des diesjährigen staatsbürgerlichen Unterrichtskurses, welcher dem Besuche des städtischen Gaswerkes galt, statt.

Der schweizerische Schulrat hat Herrn Dr. jur. Hans Giorgio von Scanfs die venia legendi für Sozialversicherung und Arbeiterschutzgesetzgebung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule erteilt.

In Chur fand ein Kurs statt zur Ausbildung kantonaler Feuerwehrinstruktoren.

Der Bündnerische Tierschutzverein hielt in Chur seine Generalversammlung ab.

14. Am demokratischen Parteitag in Tiefenkastel (von 89 Parteigenossen besucht) wurde Herr Pfarrer Chr. Michel von Samaden als Regierungsratskandidat bezeichnet. Der Parteitag stimmte ferner der eidgenössischen Vorlage betr. Ordnung des Arbeitsverhältnisses, sowie der Spielbank-Initiative zu, desgleichen dem Brandversicherungs- und dem Fürsorgegesetz. Dem Automobilgesetz war die Stimmung nicht günstig. Man verzichtete jedoch auf eine Stellungnahme.

Der Skiklub Alpina St. Moritz veranstaltete sein Schlußrennen.

In den letzten Sitzungen des bündnerischen Ingenieur- und Architektenvereins wurden die typischen Merkmale der

Hochdruck- und Niederdruck-Kraftwerke und deren allgemeine Theorien behandelt.

Nachdem die Gemeindeversammlung Poschiavo am 15. Februar a. c. den Beitrag von Fr. 12 000 für die Berninabahn verworfen hatte, beschloß eine zweite Versammlung mit 294 Ja gegen 69 Nein den Beitrag zu leisten.

Das Churer Streichquartett veranstaltete einen zweiten Kammermusikabend (sechstes Volkshauskonzert).

In der Martinskirche Chur fand ein Liederkonzert des Männerchors Frohsinn Chur statt.

Eine zahlreich besuchte Volksvereinsversammlung in Chur befaßte sich mit der Frage der Gründung einer katholischen Kirchgemeinde. Die Eintretensfrage wurde einstimmig bejaht. In einer nächsten Versammlung soll die rechtliche Seite der Frage die erforderliche Abklärung finden.

In Filisur tagte die Abgeordnetenversammlung des Kantonalturnvereins.

In Schmitten und Lenz wurden Volksvereinsversammlungen abgehalten. In Schmitten sprach Herr Pfarrer Carisch über die Kremationsbewegung und ihre Geschichte, in Lenz Herr Dr. med. Simeon über die Hygiene der Wohnungen.

15. In Bonaduz starb Herr Peter Degiacomi-Camenisch. (Nachruf: „Fr. Rätier" Nr. 65, „Bd. Tagbl." Nr. 67.)

Die Landschaft Davos veröffentlichte den Geschäftsbericht und die Verwaltungsrechnung für das Berichtsjahr vom Juli 1918 bis zum Juli 1919. Das Berichtsjahr hat eine neue Landschaftsverfassung gebracht. Die bisher 13gliedrige Obrigkeit wurde zu einem 19gliedrigen Großen Landrat erweitert. Die Verwaltungsrechnung schließt mit einem Ausfall von 91 000 Fr.; allein das Fürsorgeamt wies einen Ausgabenüberschuß von 64 000 Fr. auf.

Im Bauernverein Klosters referierte Herr Kulturingenieur Good über die Verbesserungsprojekte der Alpen Sardasca, Spära, Garfiun, Pardenn und Mönchalp.

16. Zwischen Berninahospiz und den Berninahäusern wurde um 11 Uhr vormittags ein Zug der Berninabahn von einer Lawine erfaßt, die vom Piz Lagalp gegen den Bahnkörper herunterfuhr. Getroffen wurden die Schleuder-Vorspannmaschine und der Arbeitermotorwagen. Sechs Mann, alle der Bedienungsmannschaft angehörend, wurden als Leichen aus den Schneemassen herausgegraben, zwei andere starben im Spital.

17. Mit 182 Mitgliedern und 38 000 Fr. unterschriebenes Kapital wurde in Mesocco ein Konsumverein für die Ortschaften Mesocco, Lostallo und Soazzo gegründet.

Herr Dr. Karl Mutzner, Direktor der eidgenössischen Ab-

teilung für Wasserwirtschaft, referierte im Rheinverband über den jetzigen Stand der Wasserwirtschaftsfrage in der Schweiz.

In den politischen Parteien wurden das Arbeits- und Automobilgesetz und die Spielbankinitiative, die zur Abstimmung gelangen, besprochen.

19. Die Verwaltungsrechnung des Kantons pro 1919 ergibt folgendes Resultat: Total der Einnahmen Fr. 2 644 879.98, Total der Ausgaben Fr. 6 886 936.03, Ausfall Fr. 4 242 056.05. Zur Deckung des Ausfalles pro 1919 wird für das Jahr 1920 der Steuerfuß auf 3,5 Promille festegestzt.

Die bündnerische Genossenschaft für Forstwirtschaft, genannt Selva, die bereits pro 1919 provisorisch in Kraft war, beschloß in ihrer Generalversammlung die definitive Gründung. Es sind bereits gegen 90 Gemeinden und Korporationen des Kantons Mitglieder der Selva geworden.

In Chur starb im Alter von 74 Jahren Herr Ingenieur Jon Corradini von Sent. (Nachrufe: „Fr. Rätier" Nr. 68, „N. B. Z." Nr. 68.)

20. Im Marsölsaale Chur fand eine außerordentliche Generalversammlung des Konsumvereins Chur statt. Es wurden die neuen Statuten durchberaten. In Zukunft wird die Generalversammlung ersetzt durch einen Genossenschaftsrat von 40 Mitgliedern, der nach dem Grundsatz der Verhältniswahl auf die Dauer von drei Jahren gewählt wird. Die Rückvergütungen sollen nach und nach reduziert werden, um damit eine Verbilligung der Lebensmittel zu ermöglichen.

Der Fischereiverein Chur und Umgebung hielt seine Generalversammlung ab.

Die Lehranstalt Schiers beginnt dieser Tage mit einem Neubau, dessen Kostenvoranschlag Fr. 379 000 beträgt.

21. Der Kirchenchor Chur führte in der Martinskirche die Matthäus-Passion von J. S. Bach auf. Dieses Konzert wird in den Annalen des Churer Musiklebens als ein besonders erfreuliches Ereignis verzeichnet werden dürfen.

Der Parteitag der sozialdemokratischen Partei Graubündens hat beschlossen, eine Revision des kantonalen Steuergesetzes auf dem Wege der Initiative anzustrengen, ebenso eine Initiative auf Einführung des Großratsproporzes.

Die auf Veranlassung der Regierung bereinigten und definitiven Konzessionsverträge für das Kraftwerk Klosters-Fideris sind von den Gemeindevertretern unterzeichnet worden.

Die heutige Abstimmung ergab folgendes Resultat: Spielbankinitiative 10 031 Ja 7941 Nein, Gegenvorschlag 4676 Ja 11 725 Nein, Arbeitsverhältnis 7324 Ja 10 458 Nein, Automobilgesetz 6822 Ja 14 723 Nein.

22. Im staatsbürgerlichen Unterrichtskurs referierte Herr Lehrer Hatz über „Fragen der Berufswahl".

In verschiedenen Gemeinden sind die Grippemaßnahmen aufgehoben worden, da die Krankheit erloschen ist. An andern Orten tritt die Grippe aber immer noch auf.

Die bündnerische Dichterin und älteste schweizerische Schriftstellerin Silvia Andrea, mit ihrem bürgerlichen Namen Frau Johanna Garbald in Castasegna, erfüllt heute ihr 80. Altersjahr.

24. In verschiedenen Versammlungen wird über die am 11. April zur Abstimmung gelangenden Vorlagen betr. die kantonale Brandversicherung und das Fürsorgegesetz referiert.

In verschiedenen Talschaften des Kantons treffen immer noch deutsche und österreichische Ferienkinder ein.

25. Herr alt Lehrer Kuoni von St. Gallen und Maienfeld hielt in der Historisch-antiquarischen Gesellschaft einen Vortrag über „Eine Grenzbesetzung vor 100 Jahren".

26. Der Rechenschaftsbericht des Konsumvereins Chur über das Geschäftsjahr 1919 ist erschienen. Der Mitgliederbestand auf Ende 1919 beträgt 3131. Die Einnahmen betrugen im Berichtsjahr 4 014 050 Franken. Die Rückvergütung wurde auf 5% festgesetzt.

Der Bankrat der Graubündner Kantonalbank genehmigte Jahresbericht und Rechnung pro 1919. Der Bruttogewinn beträgt 2 860 474.63 Fr.

Das amtliche Bulletin verzeichnet die Maul- und Klauenseuche in den Bezirken Inn, Unterlandquart, Oberlandquart und Münstertal. Im ganzen werden 35 Ställe mit 298 Stück Rindvieh 31 Schweinen, 47 Ziegen und 77 Schafen als verseucht gemeldet.

27. Der Konsumverein Chur hielt seine ordentliche Generalversammlung ab. Das neue Wahlregulativ wurde genehmigt.

Die Delegiertenversammlung der Bündner Lehrer in Filisur beschloß u. a., an den Besoldungspostulaten der Thusner Konferenz festzuhalten.

Der Kur- und Verkehrsverein St. Moritz macht einen letzten Versuch, um der großen Gefahr eines Zusammenbruchs zu begegnen.

Der Engadiner Schwingerverband hielt in St. Moritz seine Hauptversammlung ab.

In Vals starb Herr Kanonikus Philipp Anton Rüttmann von Vals. (Nachruf: „Bünd. Tagbl." Nr. 79.)

28. In Ilanz fand die kantonale konservative Delegiertenversammlung statt. Sie nahm Stellung zu den Regierungsratswahlen und zu den Abstimmungsvorlagen. Die Kandidatenwahl ergab die Bestätigung der beiden Regierungsräte W. Plattner und Dr. Willi. Die Gesetzesvorlagen wurden zur Annahme empfohlen.

Die freisinnige Delegiertenversammlung, die in Chur stattfand, hat den Anspruch der Demokraten um Überlassung eines Sitzes in der Regierung nicht anerkannt. Als Kandidaten wurden aufgestellt die Herren Nationalrat Walser, Dr. D. Bezzola und Dr. Ant.

Meuli. Das Fürsorge- und Brandversicherungsgesetz wurden zur Annahme empfohlen.

Eine Versammlung in Paspels, an welcher Herr Pfarrer A. Baselgia die Notwendigkeit und Nützlichkeit der Gründung eines katholischen Arbeitervereins beleuchtete, beschloß, auch im Domleschg einen solchen Verein zu gründen.

Es hat sich ein Komitee für den Völkerbund gebildet mit Nationalrat Walser als Präsidenten.

29. Im Quaderschulhaus Chur fand der sechste und für diesen Winter der letzte staatsbürgerliche Vortrag statt. Herr Ständerat Laely referierte über „Allgemeine Fragen der Fortschrittspolitik".

Die medizinische Fakultät Zürich hat Herrn Richard Klainguti, von Bevers, zum Doktor der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe promoviert.

30. In Ilanz fand eine Zuchtstierausstellung des Bezirkes Glenner statt, in Tamins die des Bezirkes Imboden.

Nachtrag zu den „Notizen über Ulrich Campell" von Pfarrer E. Camenisch (vgl. S. 79 dieses Jahrganges). Über den Campell-Peer'schen Streit wegen der Psalmenausgabe von 1606 (vgl. S. 82/83) hat Herr Prof. Candreia im Monatsblatt 1901, S. 229 ff. eine ebenso interessante als gründlicse Studie veröffentlicht unter dem Titel: Campells Psalms 1606 und die erste Verletzung des Verlagsrechtes in Graubünden.

Berichtigung.

Durch P. Nicolaus v. Salis, O. S. B., in Zizers bin ich in dankenswerter Weise darauf aufmerksam gemacht worden, daß es sich bei dem von C. v. Moor in Bd. I seines Codex diplomaticus ad historiam Raeticam (Chur 1848—63, 4 Bde.) unter Nr. 193 erwähnten Dokument nicht, wie dort angegeben und darum auf S. 64 dieses Blattes in meiner Arbeit „Beiträge zur Geographie des Oberhalbsteins" zitiert, um einen Einkünfterodel des Bistums Chur aus dem 11. Jahrhundert handelt, sondern um ein unter Ludwig dem Frommen im 9. Jahrhundert aufgesetztes Reichsurbar, das mit den drei Bittschriften des Bischofs Viktor II. an Kaiser Ludwig 821, 822, 824 (s. Cod. dipl. I 15, 16, 17) in Verbindung steht (vgl. die Arbeit von Dr. Stutz über „Karls des Großen Divisio von Bistum und Grafschaft Chur"). Die von mir berücksichtigten Orte Marmels („Marmorera"), Tinzen (dort „Timazuna") und Reams (dort „Riams") waren demnach schon im 9. Jahrhundert bezeugt und nicht erst im 11. Ferner vernehme ich, daß die von mir S. 65, Anm. 10 ebenfalls aus dem Codex diplomaticus zitierte Urkunde (Bd. I. Nr. 39, S. 59) betr. die Reise des Erzbischofs Hatto von Mainz über den Septimer heute in Historikerkreisen als erwiesene Fälschung gilt. Ich bitte den Leser, diese beiden Irrtümer entschuldigen zu wollen.

Dr. Otto Frohnmeyer, Schiers.